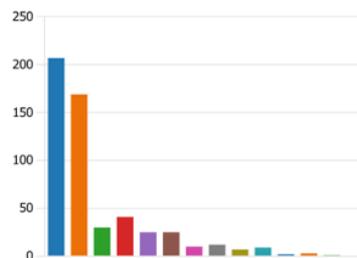


Umfrage Digital Literacy@SUEZ FS24

Gültigkeit der Daten

Zwischen dem 21. Mai und dem 3. Juni 2024 hat das Sprachenzentrum bei allen Studierenden, Doktorierenden, Mitarbeitenden und Alumni der UZH und ETH sowie Angehörigen der Partnerhochschulen PHZH und ZHdK, die im FS24 in Kursen des Sprachenzentrums eingeschrieben sind, eine Umfrage zur Integration von curricularen Elementen zur Förderung von Digital Literacy durchgeführt.

Von den 4141 Personen, die im FS24 in Kursen des Sprachenzentrums eingeschrieben sind, haben 541 die Umfrage beantwortet, was einer Rücklaufquote von 13% entspricht, was am unteren Ende der üblichen Werte für eine B2C-Umfrage (Business to Customer) liegt.



69.5% = Bachelor- und Masterstudierende:
leicht untervertreten

13.2% = Doktorierende:
leicht übervertreten

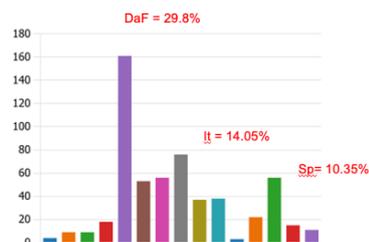
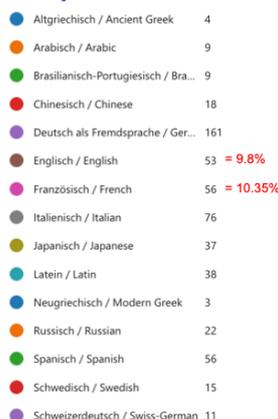
13.31% = Mitarbeitende:
deutlich übervertreten

2.3% = Alumni:
übervertreten

1.1% = Partnerhochschulen:
angemessen vertreten

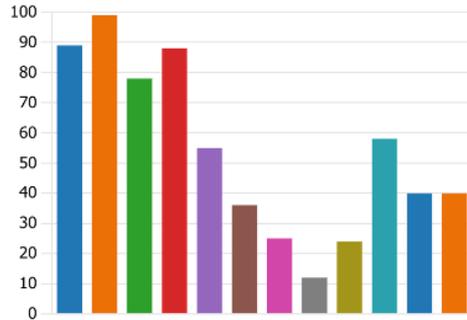
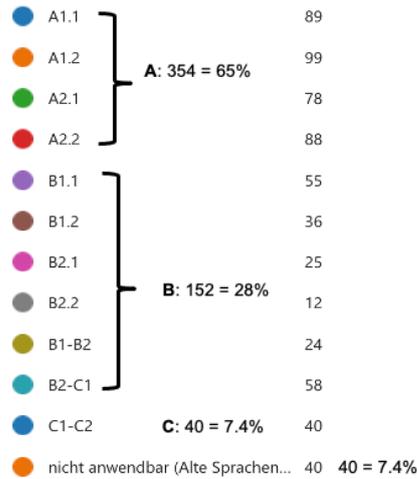
Auch die sich aus den Antworten ergebende **Altersstruktur** ist repräsentativ: 86% der Befragten waren zwischen 20 und 35 Jahre alt, 8% zwischen 36 und 50 Jahre, 4% zwischen 51 und 65 Jahre und 2% über 65 Jahre alt.

Die **Verteilung nach Sprachen** spiegelt den hohen Anteil der Teilnehmenden an Deutsch-als-Fremdsprache-Kursen wider:



Die Antworten nach **Kursniveaus** entsprechen in etwa der Verteilung der im FS24 angebotenen Kurse:

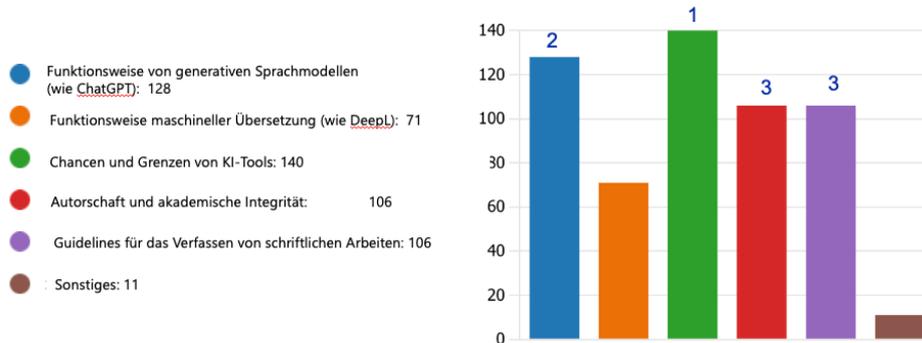
Total: 104.8% (Mehrfachantworten möglich)



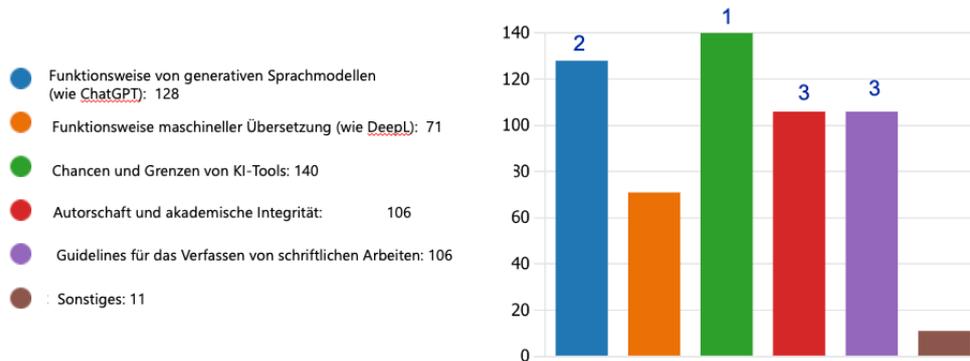
Thematisierung des Umgangs mit KI im Fachstudium

54% der Befragten geben an, dass der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in ihrem Fachstudium, d.h. in Lehrveranstaltungen außerhalb des Sprachenzentrums, nicht behandelt wurde, während 41% der Befragten angeben, dass der Einsatz von KI behandelt wurde.

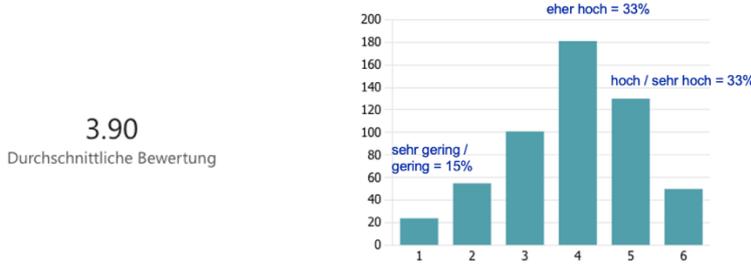
Den Rückmeldungen zufolge waren die behandelten Themen - mit Ausnahme der maschinellen Übersetzung - relativ gleichmässig verteilt.



Von den Themen, die als relevant für das Fachstudium angesehen wurden, wurden diejenigen, die das Schreiben betreffen, als besonders wichtig erachtet:



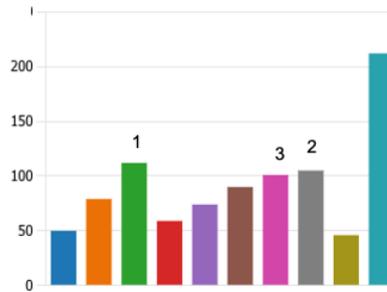
66% der Befragten schätzen ihre eigene Kompetenz in Bezug auf KI als eher hoch bzw. hoch ein:



Thematisierung des Umgangs mit KI in Kursen des Sprachenzentrums

Die in den Sprachkursen tatsächlich behandelten Themen im Zusammenhang mit KI wurden in der folgenden Reihenfolge aufgelistet.¹

- Funktionsweise von generativen Sprachmodellen (wie ChatGPT): 50
- Funktionsweise maschineller Übersetzung (wie DeepL): 79
- Chancen und Grenzen von KI-Tools: 112
- Autorschaft und akademische Integrität: 59
- Eigenständigkeitserklärung für am SUEZ verfasste Texte: 74
- Unterschied zwischen maschinellen Übersetzungstools und Wörterbüchern: 90
- Nutzung von KI zur Erstellung von Texten: 101
- Nutzung von KI zur Überprüfung von sprachlicher Qualität von Texten: 105
- Nutzung von KI zur Erstellung von massgeschneiderten Sprachlernübungen: 46
- Sonstiges: 212



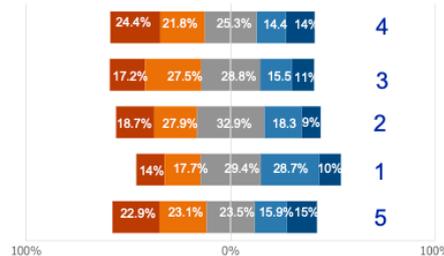
Ranking nach Themen

- 1 Chancen und Grenzen von KI-Tools
- 2 Nutzung von KI (maschinelle Übersetzung und generative Sprachmodelle) zur Überprüfung von sprachlicher Qualität von Texten
- 3 Nutzung von KI (maschinelle Übersetzung und generative Sprachmodelle) zur Erstellung von Texten

Bei der Einschätzung der Wichtigkeit für das Sprachenlernen entsprechen die Themen 1 und 2 den Positionen 2 und 3 bei den behandelten Themen:

- nicht wichtig / not important
- etwas wichtig / of some importance
- wichtig / important
- sehr wichtig / very important
- weiss nicht / don't know

- 4 Eigenständigkeitserklärung für am Sprachenzentrum verfasste Texte / Statement of authorship for texts...
- 3 Unterschied zwischen maschinellen Übersetzungstools und Wörterbüchern / Difference...
- 2 Nutzung von KI zur Erstellung von Texten / Use of AI to write texts
- 1 Nutzung von KI zur Überprüfung von sprachlicher Qualität von Texten / Use of AI to check the linguisti...
- 5 Nutzung von KI zur Erstellung von massgeschneiderten Sprachlernübungen / Use of AI...



Ranking nach Themen

- 1 Nutzung von KI (maschinelle Übersetzung und generative Sprachmodelle) zur Überprüfung von sprachlicher Qualität von Texten
- 2 Nutzung von KI (maschinelle Übersetzung und generative Sprachmodelle) zur Erstellung von Texten
- 3 Unterschied zwischen maschineller Übersetzung und Wörterbüchern

Die Analyse der Antworten, nach denen die Behandlung der verschiedenen Themen als nicht wichtig eingeschätzt wurde, ergab folgende Korrelation: Themen, die im Kurs behandelt wurden, wurden eher als wichtig eingeschätzt als Themen, die nicht im Kurs behandelt wurden. Es kann daher die Hypothese aufgestellt werden, dass die Thematisierung von KI-relevanten Themen den kritischen Umgang fördern kann.

¹ 185 Personen geben an, dass keines der genannten Themen im Unterricht behandelt worden sei; dieser Wert ist möglicherweise verzerrt, da eventuell nicht alle Befragten anwesend waren, als der Umgang mit KI thematisiert wurden.

Qualitative Daten

Für die Analyse der qualitativen Antworten auf die Frage nach weiterem Feedback oder Anregungen wurden Rückmeldungen zu einzelnen Kursen und Lehrkräften als nicht relevant für die Umfrage von der Auswertung ausgeschlossen.

Das folgende Beispiel repräsentiert die 7 Kommentare, in denen die **Behandlung von AI** in den Kursen des Sprachenzentrums als **unwichtig** erachtet wurde:

«Wenn ich selbst Italienisch lerne, um lesen und sprechen zu können, wozu dann KI?????!!!!!».

Die folgenden Themen wurden als Kommentar für die **teilweise Wichtigkeit der Behandlung von KI** in Sprachkursen genannt:

- Textkorrektur mittels KI
- Texterstellung mittels DeepL
- Funktionsweise maschineller Übersetzung
- Mittels Chat GPT grammatikalische Erklärungen zur Zielsprache in der Muttersprache suchen, da Unterrichtssprache (Englisch) zu wenig hilfreich.
- Interessant wäre auch der Einsatz von KI als Sprechhemmungs-Buddy, um einfach ins Sprechen zu kommen.

Der folgende Kommentar befasst sich mit der Bedeutung von nicht-automatisiertem **Expert*innenfeedback**:

«Besonders für das Verfassen von Texten finde ich es wichtig, dass die Chancen und Risiken von KI-Tools klar kommuniziert werden. Besonders im Japanischen ist ChatGPT keine gute Lösung (was unsere Lehrerin uns auch erklärt hat). Dabei lohnt sich ein Wörterbuch mehr. Allgemein wird durch das eigene Erfassen der Texte die Sprachkompetenz besser gefördert als mit einem autogenerierten Text. DeepL für das Übersetzen einzelner Sätze finde ich in Ordnung, sollte aber auch nicht das Haupttool sein. Ausserdem korrigiert unsere Instruktorin die Texte ausführlich, womit ein Überprüfen des Textes mit anderen Tools nicht nötig ist.»

Executive Summary

Das Sprachenzentrum dankt allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, für ihr Feedback!

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass für **mehr als die Hälfte der Befragten**, der **Umgang mit AI in den Lehrveranstaltungen ausserhalb des Sprachenzentrums nicht thematisiert** wird, dass sie aber die Thematisierung von AI im Zusammenhang mit (akademischem) Schreiben für relevant halten.

Der **Einsatz von KI-Tools** wird als das am häufigsten in Kursen behandelte Thema genannt.

Gemäss den Umfrageresultaten wurden **alle behandelten Themen von mehr als der Hälfte der Befragten als wichtig oder sehr wichtig** eingestuft. Zwischen 60% und 68% halten die Thematisierung der **Nutzung von KI** (maschinelle Übersetzung und generative Sprachmodelle) zur **Überprüfung der sprachlichen Qualität von Texten** und die Nutzung von KI (maschinelle Übersetzung und generative Sprachmodelle) **zur Erstellung von Texten** für wichtiger als die Thematisierung des Unterschieds zwischen maschineller Übersetzung und Wörterbüchern.

Für das Sprachenzentrum bedeutet dies, den kritischen und transparenten Umgang mit KI entsprechend den Kursprofilen und Interessen der Teilnehmenden als Kurselement beizubehalten und entsprechende Kommunikationsinstrumente einzusetzen:

- Sprachpraktische Übungen mit Nutzung von KI besonders fördern
- Expert*innenfeedback ist als wertvolle Lernunterstützung beibehalten
- Die Auseinandersetzung mit KI-Tools als eine ständige Herausforderung für Sprachlehrende und -lernende wahrnehmen